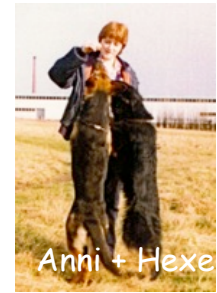


## Trainerin für Obedience, Rally Obedience und Hobbygruppe

Meinen ersten Hund bekam ich 1973 mit 13 Jahren. Es war die 9 Monate alte Schäferhündin Edda von meinem Vater. Sie war in einem schwierigen Alter, bis dahin nur auf dem eigenen Grundstück gehalten worden (hat man damals in Schäferhundekreisen bis zu einem Jahr so gemacht) und da kam die Gründung einer Jugendgruppe im Verein gerade zum richtigen Zeitpunkt. Edda war aus heutiger Sicht mein bisher schwierigster Hund. Sie hatte ja nichts kennengelernt und entweder Angst oder sie ging nach vorne. Aber wir rauffen uns zusammen und wurden ein richtiges Team. Ich führte sie bis zur Schutzhundeprüfung 3 und auf einigen Pokal-kämpfen. Edda nahm ich bei meinem Auszug mit und zusammen mit meinem Mann sozialisierten und bildeten wir einige Schäferhunde für einen befreundeten Züchter aus. Während dieser Zeit hatten wir immer mehrere Hunde.



Ca. 4 Jahre während Schwangerschaft und Erziehung unserer Tochter setzte ich mit dem Hundesport aus. Dann bekam ich Wolf vom Königsbruch. Er war ein sehr temperamentvoller und überaus sturer Schäferhund. Ihn bildete ich im Schutzhundesport bis zur Schutzhundeprüfung 3 aus. Während dieser Zeit kam Cindy zu uns. Sie war eine 10 Monate alte Mischlingshündin aus dem Tierschutz. Sie hatte auch vor allem Angst und mit



Sicherheit nicht viel erlebt. Sie eignete sich überhaupt nicht für Hundesport und so setzte ich nochmals 3 Jahre (auch aus gesundheitlichen Gründen) mit dem Hundesport aus.

Vor fast 9 Jahren kam zu Cindy mein erster Flat Coated Retriever hinzu. Balou war von Anfang an, als hätte er die Pfote in eine Steckdose gesteckt. Sobald er der Meinung war, jetzt geht was ab, stand er unter Strom. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Auch er



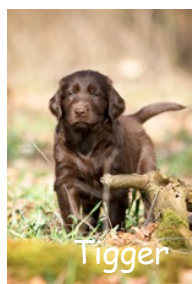
war und ist noch immer eine echte Herausforderung. Trotzdem hatten wir 2014 die Landesmeisterschaft Obedience in der Klasse 2 gewonnen.

Als wir dann vor 5 Jahren von unserer Cindy für immer Abschied nehmen mussten, kam Mowgli zu uns. Laut Züchterin ein temperamentloser und eigensinniger brauner Flat Coated Retriever. Das war er auch wirklich. Die Betonung liegt auf war. Mit Mowgli starte ich im Obedience in der Klasse 3 und niemand würde vermuten, dass ich ihn als einen temperamentlosen Hund erworben habe. Das Projekt Mowgli ist auf jeden Fall gelungen. 2012 wurden wir in der Kl. 1 Landesmeister.



Im März 2015 kam dann noch Tigger, ein sehr temperamentvoller brauner Flat Coated Retriever, zu uns. Es macht unendlich viel Spaß mit ihm zu arbeiten.

Auch er wird im Obedience ausgebildet. Mit Tigger ist mein Rudel nun komplett. Balou und Mowgli führe ich auch im Rally Obedience.



### Fortbildungen und Seminare

DVG-Schulung - von 2007 bis 2009

Rhetorik & Menschenführung, Versicherungsfragen

Erste Hilfe am Hund, Ordnungs-, Zivil- und Vereinsrecht

Sachkundenachweis Obedience, Stewardausbildung Obedience

17. + 18.10.2015 Allgemeine Kynologie



25.04.2009 - Obedience Seminar mit Angela Schmid

24.-25.5.2010 - Obedience Seminar mit Angela Schmid

23.-26.6.2011 - Obedience Seminar mit Angela Schmid

5.2013 - Obedience und Motivationsseminar mit Marlis Neff

20.03.2015 - Erste Hilfe am Hund mit Tierärztin Nicole Walter

16.08.2015 - Motivation und Obedience-Seminar mit Stephanie Ollmann